

Release Notes

LCOS SX

4.30 RU3

Inhaltsübersicht

02	1. Einleitung
03	2. Das Release-Tag in der Software-Bezeichnung
04	3. Neue Features, Änderungen und Historie
04	LCOS SX 4.30.0075 RU3
05	LCOS SX 4.30.0073 RU2
05	LCOS SX 4.30.0072 RU1
06	LCOS SX 4.30.0071 Rel
08	4. Allgemeine Hinweise
08	Haftungsausschluss
08	Support-Hinweise & bekannte Einschränkungen



1. Einleitung

Alle Mitglieder der LANCOM Betriebssystem-Familie – LCOS, LCOS SX, LCOS LX und LCOS FX – sind die vertrauenswürdige Grundlage für das gesamte LANCOM Produktportfolio. Im Rahmen der von den Produkten vorgegebenen Hardware ist die jeweils aktuelle Firmware-Version für alle LANCOM Produkte verfügbar und wird von LANCOM Systems kostenlos zum Download angeboten.

LCOS SX 4.30 ist das Betriebssystem für alle LANCOM Switches der Serien GS-3200 und GS-3600 sowie GS-3510XP, GS-3528XP, GS-3126X, GS-3126XP und IGS-3510XUP.

Für alle LANCOM Switches der Serien GS-4500 und XS steht das Betriebssystem LCOS SX 5.xx zur Verfügung.

Für alle LANCOM Switches der Serien GS-3100 / GS-3500 steht das Betriebssystem LCOS SX 4.00 zur Verfügung.

Für alle LANCOM Switches der Serien GS-1300 / GS-2300 steht das Betriebssystem LCOS SX 3.32 zur Verfügung.

Die Release Notes zu diesen Geräteserien finden Sie wie gewohnt auf der LANCOM Webseite im Downloadbereich des jeweiligen Switches.

Dieses Dokument beschreibt die Neuerungen der LCOS SX Software Release 4.30 RU3 sowie die Änderungen und Verbesserungen zur Vorversion.

Bitte **sichern Sie** vor dem Update Ihrer LANCOM-Geräte auf eine neue Firmware-Version **unbedingt Ihre Konfigurationsdateien!**

Aufgrund der teils umfangreichen Feature-Erweiterungen ist ohne eine solche Sicherung ein **Downgrade** auf die alte Firmware **nicht mehr automatisch möglich**. Bitte beachten Sie, dass für Ihr Gerät unterschiedliche Firmware-Dateien zur Verfügung stehen können.

2. Das Release-Tag in der Software-Bezeichnung

Release Candidate (RC)

Ein Release Candidate ist umfangreich von LANCOM getestet und enthält neue Betriebssystem-Features. Er dient als Praxistest und wird deshalb für den Einsatz in Produktivumgebungen nicht empfohlen.

Release-Version (Rel)

Das Release ist umfangreich geprüft und in der Praxis erfolgreich getestet. Es enthält neue Features und Verbesserungen bisheriger LANCOM Betriebssystem-Versionen und wird daher für den Einsatz in Produktivumgebungen empfohlen.

Release Update (RU)

Ein Release Update dient zur nachträglichen Weiterentwicklung einer initialen Release-Version in Produktivumgebungen und enthält Detailverbesserungen, Security Fixes, Bug Fixes und kleinere Features.

Security Update (SU)

Enthält wichtige Security Fixes des jeweiligen LANCOM Betriebssystem-Versionstandes und sichert Ihnen fortlaufend einen sehr hohen Sicherheitsstandard in Ihrer Produktivumgebung.

3. Neue Features, Änderungen und Historie

LCOS SX 4.30.0075 RU3

Für LANCOM GS-3200- / GS-3600-Serie, GS-3126X, GS-3126XP, GS-3510XP, GS-3528X, GS-3528XP, IGS-3510XUP

Bugfixes

- Wurde die Loop-Protection auf einem Switch-Port deaktiviert (Einstellung ‚no loop protect‘) und der Status-Wert für die Loop-Protection auf diesem Port per SNMP abgefragt, führte dies zu einem unvermittelten Neustart des Gerätes.
- Bei aktiviertem LLDP und einem vorhandenen LLDP-Neighbor führte die Eingabe des Befehls „show lldp neighbors“ zu einer unverständlichen Ausgabe. War auf dem Switch eine statische Route konfiguriert, führte die Eingabe des Befehls „show lldp neighbors“ zu einem unvermittelten Neustart des Gerätes.
- War die LMC temporär nicht erreichbar (etwa aufgrund einer Wartung), konnte es bei durch die LMC verwalteten Switches zu einem unvermittelten Neustart kommen.

LCOS SX 4.30.0073 RU2

Für LANCOM IGS-3510XUP

Bugfixes

- Wurde während des Bootvorgangs bei einem IGS-3510XUP ein SFP-Modul in einen SFP-Port gesteckt, konnten die Ports 7 (bei SFP-Modul in Port 9) bzw. 8 (bei SFP-Modul in Port 10) nicht ordnungsgemäß initialisiert werden und waren damit ohne Funktion.

LCOS SX 4.30.0072 RU1

Für LANCOM GS-3200- / GS-3600-Serie, GS-3126X, GS-3126XP, GS-3510XP, GS-3528X, GS-3528XP, IGS-3510XUP

Bugfixes

- Wenn auf einem Switch mit mehreren VLANs und aktivem Routing einem Netzwerk-Gerät eine IP-Adresse zugewiesen war, welche nicht zu dem VLAN gehörte, in dem das Gerät sich befand, konnte dieses Gerät mit Geräten in anderen VLANs kommunizieren.
- Wurde ein 10 GBit SFP+-Modul in einem LANCOM GS-3510XP in Port 9 betrieben, kam nach einem Upgrade auf LCOS SX 4.30 Rel kein Link mehr zustande.
- Nach dem Update auf LCOS SX 4.30 Rel funktionierte PoE nicht mehr. Im Webinterface wurde im Menü ‚PoE-Management / PoE-Status‘ bei den Ports die Meldung „budget exceeded“ ausgegeben.

LCOS SX 4.30.0071 Rel

Für LANCOM GS-3200- / GS-3600-Serie, GS-3126X, GS-3126XP, GS-3510XP, GS-3528X, GS-3528XP

Bitte beachten sie folgende Hinweise, falls ein späterer Firmware-Wechsel von LCOS SX 4.30 REL auf LCOS SX 4.00 ausgeführt wird (betrifft nur die LANCOM Switches GS-3126X, GS-3126XP, GS-3510XP, GS-3528X, GS-3528XP):

- Ein Downgrade funktioniert nur dann, wenn LCOS SX 4.00 noch im Backupslot des Gerätes vorliegt. Ein späteres Downgrade durch Hochladen einer LCOS SX 4.00 ist nicht mehr möglich.
- Alle Nutzer, die unter LCOS SX 4.30 erstellt wurden, werden gelöscht und das Admin-Passwort wird, falls es geändert wurde, auf den Standardwert zurückgesetzt.
- SNMPv1/v2c traps, welche den ‚Security name‘ verwenden, gehen verloren.
- Wird die Konfiguration in LCOS SX 4.30 persistiert, geht die ‚System description‘ nach einem Downgrade verloren.

Neue Features

- OS-Harmonisierung von LANCOM GS-3126X, GS-3126XP, GS-3528X, GS-3528XP und GS-3510XP
- Unterstützung des neuen LANCOM IGS-3510XUP
- Die 802.1X Reauth Periode wurde von 3600 Sekunden (1h) auf 28800 Sekunden (8h) angehoben.
- Syslognachrichten können nun wahlweise per TCP oder UDP verschickt werden.

Bugfixes

- Wenn ein Switch die Verbindung zur LMC verlor (Meldung „Das Gerät ... hat seine Verbindung zur Cloud verloren.“) und sich anschließend erneut mit der LMC verband (Meldung „Das Gerät ... ist mit der Cloud verbunden.“), wurde danach in der LMC immer die Meldung „Das Gerät ... hat einen Bootvorgang gemeldet.“ ausgegeben, auch wenn kein Neustart des Gerätes erfolgte.
- Wurde ein Netzwerk-Gerät mit mit einer Port-Geschwindigkeit von 1 GBit/s an einen 2,5 GBit/s Switch-Port angeschlossen, konnte es zu immer wiederkehrendem Link-Verlust kommen (Flapping).

- Wurde an einem Switch-Port eine Authentifizierung per 802.1X mit EAP-TLS und dem Modus ‚Multi 802.1X‘ für zwei per ‚Daisy Chain‘ miteinander verbundenen Geräten durchgeführt (etwa ein Telefon und ein daran angeschlossener Computer) und das zweite Gerät wurde vom Netzwerk getrennt, verblieb die MAC-Adresse des zweiten Gerätes weiterhin im Switch.
Dies führte dazu, dass der Switch eine Fallback-Authentifizierung per MAC-Adresse für das vom Netzwerk getrennte Gerät durchführte (Dot1X MAB).
- Bei Blockierung jeglichen Datenverkehrs in einem Netzwerk per ACL wurden DHCP-Pakete nicht blockiert.
- Wenn bei durch die LMC verwalteten Switch-Modellen LANCOM GS-3652X, GS-3652XP und GS-3652XUP die 2,5 GBit/s-Ports von ‚Auto‘ auf einen anderen Wert gesetzt wurden, führte dies zu einem Rollout-Fehler.
- Es wurde eine Sicherheitslücke im SSH-Protokoll behoben (Terrapin-Sicherheitslücke/CVE-2023-48795).

4. Allgemeine Hinweise

Haftungsausschluss

Die LANCOM Systems GmbH übernimmt keine Gewähr und Haftung für nicht von der LANCOM Systems GmbH entwickelte, hergestellte oder unter dem Namen der LANCOM Systems GmbH vertriebene Software, insbesondere nicht für Shareware und sonstige Fremdsoftware.

Support-Hinweise & bekannte Einschränkungen

Aktuelle Support-Hinweise und bekannte Einschränkungen zur aktuellen LCOS SX-Version finden Sie im Download-Bereich unserer Webseite: [Aktuelle Support-Hinweise](#)

